



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 27 / Ausgabe 2

Finsterwalde, den 17. Februar 2017

Jahreshauptversammlung

Bürgermeister Jörg Gampe lobt ehrenamtliches Engagement der Mitglieder



Interessierte trotzten bei Energiestadtführung den eisigen Temperaturen Seite 9



Neujahrskonzert des Weimarer Klavierquartetts mit zwei ausverkauften Vorstellungen Seite 15



H.-Jürgen Malik nimmt Finsterwalder mit auf künstlerische Italien-Reise Seite 16

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

das neue Jahr ist gut gestartet. Wir konnten einen Januar voller Kultur und ehrenamtlichen Engagement genießen und erleben gerade einen Februar, der sich ebenfalls von seiner besten Seite zeigt, auch wenn uns der Winter lange Zeit fest im Griff gehabt hat.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes die immer versuchen, egal ob spät abends oder am Wochenende, Schnee und Eis an Bushaltestellen, Gehwegen und Übergängen zu beseitigen oder zu streuen.

Wir durften zum Jahresbeginn ein Neujahrskonzert genießen, das mehr

war. Das zeigt - der Bedarf ist da. Wir können uns also auf das Kammermusikfestival im März und April freuen, denn dann bekommen wir wieder mehrfach die Möglichkeit, klassische Musik in unserer Sängerstadt genießen zu dürfen.

Ebenfalls im Januar konnten bei der Sparkassen-Kunstallee die Bilder von H.-Jürgen Malik bestaunt werden. Der Maler im Ruhestand ließ in uns die Sehnsucht nach warmem Wetter und italienischen Städten erwachen.

Auch in diesem Jahr besuchten uns die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde im Schloss, um Spenden für Kinder in Not zu sammeln.



als musikalisch hochwertig war. Die vier Musiker des Weimarer Klavierquartetts haben uns einmal mehr gezeigt, wie sie das Logenhaus mit ihrer Musik in ein kleines Konzerthaus verwandeln können. Dafür wurden sie belohnt, indem alles, bis auf den letzten Platz, belegt war. Ursprünglich war für den 15. Januar nur eine Vorstellung geplant. Die Karten waren jedoch in so kurzer Zeit vergriffen, dass durch das Ensemble schnell ein zweites Konzert ermöglicht wurde, welches ebenfalls restlos ausverkauft

Dabei stehen 2017 besonders Kinder in Kenia im Fokus der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Ich bin froh und stolz, dass es diese Form der Hilfsbereitschaft auch in Finsterwalde gibt und danke den Kindern für ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement.

Ebenfalls Großes leisteten im vergangenen Jahr die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Stadt, auf deren Jahreshauptversammlung ich am 27. Januar zu Gast sein durfte. Die 107 aktiven

Mitglieder hatten im vergangenen Jahr 188 Einsätze. Statistisch gesehen, entspricht das einer Einsatzdichte von mehr als einem Einsatz in zwei Tagen. Das ist erneut eine Steigerung im Vergleich zum Jahr 2015. Fast 190 Einsätze im abgelaufenen Jahr zeigen sehr deutlich die Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Kameradinnen und Kameraden. Was sie ehrenamtlich neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen leisten, verdient unser aller Respekt! Besonders erfreulich ist, dass neben der Brandbekämpfung und vielen weiteren Aufgaben, auch die Jugendarbeit funktioniert. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte die Übernahme von drei Jugendlichen in die aktive Wehr verkündet werden. Daneben gab es zahlreiche Beförderungen und Ehrungen für jahrzehntelange treue Dienste in der Feuerwehr. Egal ob bei Hilfeleistungen und Verkehrsunfällen, bei Wohnungs- und Waldbränden, oder auch bei der Absicherung des Sängerfestes, auf die Kameradinnen und Kameraden der Finsterwalder Feuerwehr ist Verlass. Die Vielzahl der Einsätze ist nur über einen guten Ausbildungsstand abzusichern, in den Gerätehäusern, bei der Kreisausbildung oder an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt. Erfreulich ist auch, dass der neu in 2016 eingerichtete Einsatzleitungsraum im Gerätehaus der Feuerwehr Stadtmitte bereits schon zur Absicherung des Sängerfestes im Einsatz getestet werden konnte. Zukünftig soll von hier aus die Einsatzleitung bei Großschadenslagen oder Katastrophen erfolgen.

Mein Respekt und meine Anerkennung gelten den Leistungen der Finsterwalder Kameradinnen und Kameraden, die zum Wohl unserer Stadt und der Ortsteile Pechhütte und Sorno und sogar zum Teil weit darüber hinaus im Stützpunktbereich aktiv sind. Mein Dank geht aber auch an die Familien der Feuerwehrleute, die ihnen den Rücken für die Feuerwehrarbeit freihalten!

Auf den vielen Baustellen in unserer Stadt herrscht derzeit noch Winterruhe und doch laufen die Vorbereitungen, damit es an den verschiedenen Stationen weitergehen kann, sobald es das Wetter zulässt. Die „OP am offenen Herzen“, wie ich die Baustelle in der Berliner Straße gern scherzhaft nenne, hat noch einen zweiten Bauabschnitt vor sich. Wie im ersten Abschnitt, wird zunächst unter der Erde und mit halbseitiger Sperrung begonnen werden. Um den Anliegern nur möglichst kurz zur Last zu fallen, soll auch hier wieder im letzten Jahr erfolgreich erprobten Zwei-Schicht-System gearbeitet werden, sodass die Fertigstellung bereits für den November dieses Jahres geplant ist. In der Oscar-Kjellberg-Straße sind noch Restarbeiten am Gehweg abzuschließen, sodass die Straße bald wieder für Verkehrsteilnehmer aller Art reibungslos nutzbar ist.

Los geht es dann auch bald mit der Leipziger Straße, die bis zur Kreuzung Berliner Straße erneuert wird. Außerdem können wir nach zähem Ringen mit dem Landesstraßenbetrieb mit dem zweiten Bauabschnitt in der Sonnewalder Straße beginnen, der von der Lessing-Straße bis zum Kaufland reicht. Trotz der Baumaßnahmen werden beide Supermärkte, Netto und Kaufland, dauerhaft erreichbar bleiben. Ich bin froh, dass es uns somit gelungen ist nun endlich den längst überfälligen Gehweg vom Ponnisdorfer Weg bis zum Kaufland zu errichten. Auch für unsere Radfahrer soll die Sicherheit erhöht werden. Die bei uns in Finsterwalde bereits praktizierten Radwegeangebotsstreifen auf der Fahrbahn werden nach den Sanierungsarbeiten von der Kreuzung Ponnisdorfer Weg bis an die Einmündung zum Kaufland weitergeführt. Für die aus verkehrssicherheitstech-

nischer Sicht notwendige Maßnahme, müssen entlang der Gehwegverlängerung bis zum Kaufland allerdings die Bäume gefällt werden. Geplant sind gleichermaßen aber auch Neu- und Ersatzpflanzungen, wie bereits auch schon im ersten Bauabschnitt.

Am Langen Damm wird der Kreisverkehr in Höhe der Stadtwerke gebaut, so dass hier in Zukunft hoffentlich Wartezeiten an der Kreuzung eingespart werden können und der Verkehr flüssiger wird.

Eine Baustelle der besonderen Art wird es in der Bürgerheide geben. Dort wird der Spielplatz erneuert und erweitert. Bei der Bauplanung haben uns die Kinder der Grundschule Nehesdorf geholfen. Es war sehr beeindruckend zu sehen, dass sie bei ihren Ideen auch die Bedürfnisse kleinerer Kinder berücksichtigt und sich wirklich große Mühe gegeben haben. Am 18. Januar durfte ich die Kinder zu einer Fragestunde im Schloss begrüßen. Bei dieser Gelegenheit haben wir uns gleich verabredet: zur Baubegehung im Laufe des Frühjahrs. Schließlich wollen die Kinder verständlicherweise sehen, wie ihre Ideen umgesetzt werden.

„Das größte Denkmal ist das Gedächtnis.“ - sagte schon Perikles um 500 v. Chr. Für Louis Schiller, den Namensgeber für die Ehrenmedaille unserer Stadt, möchten wir beides tun: ihm gedenken und ihm ein Denkmal setzen. Als Hauptlehrer der Knabenschule, Gründer der Turnerschaft und der freiwilligen Feuerwehr und durch zahlreiche andere Dienste für das Allgemeinwohl der Stadt hat er sich ihr und ihren Bürgern gegenüber verdient gemacht. Am 11. Februar jährt sich der Todestag von Heinrich Louis Schiller zum einhundertsten Mal. Dies haben wir als Stadt Finsterwalde zum

Anlass genommen, am ehemaligen Wohnhaus von Louis Schiller, in der Berliner Straße 40, eine Gedenktafel anzubringen. Ich lade Sie herzlich ein, sich diese Tafel bei einem Spaziergang entlang der Berliner Straße einmal anzuschauen. Mithilfe eines QR-Codes, der auf der Tafel angebracht wird, können Sie außerdem noch mehr über „Papa Schiller“ erfahren.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

noch ist es draußen kalt und ungemütlich. Wenn es in den kommenden Tagen aber sonniger wird, dann lade ich Sie ein, sich einmal in Ihrer Stadt umzuschauen und all das Neue zu entdecken. Falls es für Spaziergänge aber doch zu frisch sein sollte, empfehle ich Ihnen zahlreiche Kulturangebote, die drinnen stattfinden. Schauen Sie doch mal wieder in den Finsterwalder Gaststätten oder im Sänger- und Kaufmannsmuseum vorbei. Der eine oder andere von Ihnen, könnte dort noch ihm bekanntes entdecken „Das hatte ich auch!“ heißt die Ausstellung, die noch bis zum 26. Februar Spielzeugautos und Werbefiguren aus der DDR zeigt.

Sichern Sie sich auch jetzt schon Karten für unser Finsterwalder Kammermusik Festival, das am 28. März beginnt. Es erwarten uns wieder hochkarätige Konzerte, die mit den Angeboten in den großen Kulturmetropolen allemal mithalten können. Lassen Sie die Gelegenheit nicht verstreichen. Ich freue mich, Sie im Logenhaus zu treffen. Das Auftaktkonzert ist leider schon komplett ausverkauft. Bleiben Sie gesund und Ihrer Heimat gewogen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+17

Besuch der Sternsinger bei der Stadt Finsterwalde

Die Aktion Dreikönigssingen kommt in diesem Jahr vor allem Kindern in Kenia zugute



Franz, Hanna, Hedwig, Luisa-Maria, Fanny, Carolin Holfeld, Berit und Pfarrer Christoph (v. l. n. r.) singen „Stern über Bethlehem“

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg (...)“ singen die Kinder der katholischen Pfarrgemeinde Finsterwalde. Den Stern, der ihnen den Weg in die Stadtverwaltung gezeigt hat, haben sie natürlich im Gepäck. In Begleitung von Gemeindepädagogin Carolin Holfeld und Pfarrer Norbert Christoph brachten sie am 12. Januar den Segensschriftzug „20*C+M+B+17“ an der Tür des Stadtverordnetenversammlungssaales an. „Christus Mansionem Benedicat“ ist Latein für

„Christus segne dieses Haus“ Der Schriftzug soll dem Haus, an dessen Tür er befestigt ist, das Jahr über Segen spenden.

Begrüßt wurden die sechs Kinder von Kämmerin Anja Zajic. Sie bedankte sich für das Engagement der Kinder und lobte deren Hilfsbereitschaft. Den 11- bis 14-Jährigen selbst gefallen gleich mehrere Aspekte an ihrer Sternsingertätigkeit: „Ich freue mich, dass andere Kinder durch unser gesammeltes Geld vielleicht et-

was besser leben können“, sagt Berit Hettwer (13). Dass sie Verantwortung übernehmen könne, das sei ein gutes Gefühl, beschreibt Luisa-Maria Jahn (14). Aber nicht nur der gute Zweck scheint den Kindern zu gefallen. Hedwig Vogel (12) findet: „Auch das Verkleiden macht Spaß!“.

Das Dreikönigssingen wurde 1959 erstmals gestartet. Inzwischen ist es die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Bundesweit sind in diesem Jahr etwa 300.000 Sternsinger unterwegs, die für vielfältige gemeinsame Projekte Geld sammeln. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Die Kinder aus Finsterwalde hatten an diesem Tag nach der Stadtverwaltung noch weitere wichtige Stationen. Sie besuchten auch die Sparkasse und manche Familien, die sich dies im Vorfeld gewünscht hatten. (pv)

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/B – SBV/LGM/01/2017

Unterhalts- Grund- und Glasreinigung in Grundschulen der Stadt Finsterwalde einschließlich Horte und Turnhallen in Finsterwalde

- a) Stadtverwaltung Finsterwalde, Schloßstraße 7/8;
03238 Finsterwalde;
Telefonnummer: 03531 783-311
- b) gewähltes Ausschreibungsverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/B
Vergabenummer: SBV/LGM/01/2017
- c) Teilnahmeanträge schriftlich per Post,
Fax oder Mail; Faxnummer 03531 783-723
E-Mail: allg.verw@finsterwalde.de
Elektronische Vergabe: nicht zugelassen
- d) Art, Ort und Umfang der Leistung:
Dienstleistungsauftrag
1. Grundschule und Hort Stadtmitte einschließlich Anbau, Karl-Marx-Straße 3, 03238 Finsterwalde
 2. Grundschule Stadtmitte, Doppelturnhalle, August-Bebel-Straße 18, 03238 Finsterwalde
 3. Grundschule Nord, Frankenaer Weg 44, 03238 Finsterwalde
 4. Grundschule Nord, Hort, Frankenaer Weg 44, 03238 Finsterwalde
 5. Grundschule Nord, Turnhalle, Frankenaer Weg 44, 03238 Finsterwalde
 6. Grundschule Nehesdorf einschl. Schülergängerbau, Kantstraße 1, 03238 Finsterwalde
 7. Grundschule Nehesdorf, Speiseraum, Kantstraße 1, 03238 Finsterwalde
 8. Grundschule Nehesdorf, Horthaus, Kantstraße 1, 03238 Finsterwalde
 9. Grundschule Nehesdorf, Turnhalle, Kantstraße 1, 03238 Finsterwalde
- Los 1 - Unterhalts- und Grundreinigung
- 9.566 m² zu reinigende Fläche in der Unterhaltsreinigung
- 9.757 m² Reinigungsfläche Grundreinigung einmal jährlich
Los 2 - Glasreinigung inklusive Rahmen
- 2.514 m² zu reinigende Glasfläche (einseitig gemessen) inkl. Rahmen zweimal jährlich
- e) Aufteilung in Lose: ja
Angebote können für ein oder für beide Lose eingereicht werden.
- f) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist: 01.06.2017 bis 31.05.2018 mit Option der zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr. Die Grundreinigung soll in den jeweiligen Sommerferien Brandenburg ausgeführt werden. Die Glasreinigung 2 x jährlich nach gesonderter Aufforderung, in 2017 einmal in den Ferien (Sommer bzw. Herbst)
- h) siehe a)
- i) Anforderung der Unterlagen mit Angabe der angeforderten Lose schriftlich bis zum 09.02.2017
- (siehe m)
Angebotsabgabe bis zum **28.02.2016, 17.00 Uhr** im verschlossenen Umschlag und deutlich mit dem Angebotsaufkleber gekennzeichnet.
- j) keine Sicherheitsleistungen
- k) Zahlung gem. VOL/B
- l) geforderte Nachweise:
Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6 (5) a-e VOL/A
Eigenerklärung und Nachweise zur Eignung gemäß § 6 (3) VOL/A
Angaben zum Unternehmen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen von Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaft und Finanzamt, Haftpflichtversicherungsnachweis, Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Auszug Handelsregister, Eintrag in Handwerksrolle, Referenzliste über vergleichbare Aufträge in den letzten drei Jahren, Angabe eines verantwortlichen Ansprechpartners, Nachweis der Objektbesichtigung
- m) Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Geldes, mit Eingangstempel des Geldinstitutes vorliegt. Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag in Höhe von: **55,00 €** ist auf das Konto der Stadtverwaltung Finsterwalde
IBAN: DE 39 1805 1000 3100 2003 21
BIC: WELADED1EES bei der Sparkasse Elbe-Elster einzuzahlen.
Verwendungszweck: SBV/ LGM/01/2017.
Sollten Sie nur für ein Los die Unterlagen anfordern, sind für das **Los 1 – 37,00 €** und für das **Los 2 – 18,00 €** einzuzahlen.
Der Betrag wird nicht erstattet.
- n) Zuschlagskriterien und Gewichtung:
60 % Preis, 40 % Qualität hier mit den Unterkriterien 30 % Leistungswerte (m²/Std.) und 10 % Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Reaktionszeiten des Objektleiters
- o) Eine Objektbesichtigung ist Pflicht für alle teilnehmenden Unternehmen. Sie findet nach Vereinbarung zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung statt.
- p) Zuschlags- und Bindefrist: **10.05.2017**
- q) Auskunft erteilt:
Stadtverwaltung Finsterwalde, Abteilung Liegenschafts- und Gebäudemanagement, Frau Magister, Schloßstraße 7/8, Tel. 03531 783- 914,
Fax 03531 783- 743
- r) Nachprüfstelle: entfällt

Fundsachen

Im Zeitraum vom 05.01.2017 bis 06.02.2017 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Damentrekkingfahrrad "26
- 1 Damenfahrrad "28 mit Korb

- 1 blaues Kindermountainbike "24
- 1 Brille mit schwarzem Metallrahmen

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

Interkommunale Zusammenarbeit



Zusammenschluss Finsterwalde/Sonnenwalde - vorerst gescheitert



Am 31. Januar war es soweit - nach einigen Terminverschiebungen empfing Innenminister Karl Heinz-Schröter die beiden Bürgermeister, Jörg Gampe und Werner Busse, gemeinsam mit weiteren Vertretern der Städte im Innenministerium in Potsdam. Thema des Termins: die freiwillige Fusion der beiden Städte, die von diesen angestrebt und intensiv vorbereitet worden war. Es waren Arbeitsgruppen gegründet und Bürgerinformationsveranstaltungen in allen Ortsteilen von Finsterwalde und Sonnenwalde durchgeführt worden. Gemeinsam wurde zudem eine Projektstudie erstellt, die die derzeitigen Gegebenheiten der beiden Städte gegenüberstellte und in der außerdem erarbeitet wurde, wie die Fusion aussehen könnte. Finsterwalde und Sonnenwalde legten sämtliche Zahlen offen, rechneten, verglichen und suchten Lösungen für einen zukünftigen gemeinsamen Haushalt. Sogar einen Vertragsentwurf hatten Jörg Gampe und Werner Busse mit nach Potsdam gebracht. Die beiden Bürgermeister gingen insofern zu Recht davon aus, dass Innenminister Karl-Heinz Schröter diese Arbeit zumindest derart würdigte, als dass er sich intensiv mit der Studie befasste und gegebenenfalls seinerseits Zahlen nennen würde, die den Zusammenschluss aus seiner Sicht unmöglich machen.

„Ein freiwilliger Zusammenschluss von Finsterwalde und Sonnenwalde ist natürlich grundsätzlich zu begrüßen und wäre zudem auch leibildgerecht“, sagte Schröter im Anschluss an die Beratung. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre eine

derartige Fusion aber dennoch „noch nicht genehmigungsfähig“ ohne dass es gleichzeitig zu einer - wie auch immer gearteten - Lösung für das benachbarte Amt Kleine Elster kommt: „Nötig ist aus meiner Sicht eine Art Gesamtlösung in der Region, so dass niemand am Ende zurückbleibt“, betonte Schröter. „Wir lösen sonst ein Problem und schaffen zugleich ein anderes.“

Aus Sicht beider Städte ist zudem die Lösung der Abwasserproblematik im Bereich Sonnenwalde eine unverzichtbare Voraussetzung für einen möglichen Zusammenschluss beider Kommunen. Während die Stadt Finsterwalde bei der Abwasserentsorgung wirtschaftlich stabil aufgestellt ist, gehört Sonnenwalde als Mitglied des Wasser- und Abwasserverbandes Westniederlausitz (WAV) zu den schwierigsten Problemfällen im Land Brandenburg. Der Finsterwalder Bürgermeister Jörg Gampe sagte, im Zusammenhang mit der geplanten Fusion sei „alles vor Ort lösbar - bis auf das Problem Abwasser“. Hier sei eine Lösung ohne Unterstützung des Landes nicht zu realisieren. Dem stimmte auch der Bürgermeister von Sonnenwalde, Werner Busse zu. Er betonte, seine Stadt habe in den letzten Jahren durch die Reduzierung von freiwilligen Leistungen bereits „wesentliche Konsolidierungsfortschritte erzielt“. Am Ende bleibe aber immer „das große Problem Abwasser“. Besonders diesbezüglich zeigte sich Karl-Heinz Schröter wenig kompromissbereit. „Man soll kein gutes Geld schlechtem hinterherwerfen“,

so der Minister. Ob sich die Sonnenwalder mit diesem einfachen Schlusssatz so abfinden können, bleibt fraglich.

Der Minister kündigte an, wegen einer Gesamtlösung im Bereich Finsterwalde und Sonnenwalde mit den Landräten der Kreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz Gespräche führen zu wollen, in denen auch über die Perspektive des Amtes Kleine Elster gesprochen werden müsse: „Die Zukunft des Amtes Kleine Elster muss geklärt sein, bevor wir mit der Fusion von Finsterwalde und Sonnenwalde weitermachen können, das ist für mich kriegsentscheidend“, fasste Schröter seine Position zusammen. Der Finsterwalder Bürgermeister Gampe zeigte sich hingegen enttäuscht: „An dem Stand waren wir 2013 schon einmal. Das hilft uns jetzt nicht weiter“, sagte er. „Zumal im Herbst 2016 bei einem Vorgespräch seitens des Innenministeriums erklärt wurde, dass eine Fusion der beiden Städte auch ohne das Amt Kleine Elster möglich wäre und dies dem nicht im Wege stehe.“, so Jörg Gampe weiter. Außerdem hätte er sich gewünscht, dass sich der Innenminister zumindest einmal mit der Studie beschäftigt. Der Sonnenwalder Stadtverordnetenvorsteher Martin Petschick ist einfach nur „enttäuscht und erschüttert“ vom Gesprächsverlauf in Potsdam. „Ich hätte wenigstens ein geringes Entgegenkommen und Gesprächsbereitschaft erwartet. Stattdessen kam der Minister mit einer vorgefertigten Meinung und, so mein Eindruck, unvorbereitet. Das war ernüchternd“, sagt er.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Erneuter Einsatzrekord – Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde

Am 27. Januar begrüßte Stadtbrandmeister Michael Kamenz die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zur Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr im Freien begann. Am Gedenkstein, der vor dem Gerätehaus der Feuerwehr Stadtmitte zu sehen ist, versammelten sich die Mitglieder, Gäste und Pfarrer Markus Herrbruck um verstorbenen Kameraden zu gedenken. Erinnert wurde an Feuerwehrleute, die dem Zweiten Weltkrieg im April 1945 zum Opfer gefallen waren, aber auch an die drei im letzten Jahr verstorbenen Kameraden. Ihnen zu Ehren begann Andy Hoffmann, stellvertretender Stadtbrandmeister, die Versammlung mit einem Moment der Stille.

„Retten. Löschen. Schützen. Bergen“ – das seien die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr erinnerte Stadtbrandmeister Michael Kamenz und stellte gleich zum Anfang klar, dass die Finsterwalder Feuerwehr im vergangenen Jahr damit reichlich zu tun hatte. Die 107 Mitglieder der aktiven Wehr verzeichneten im Jahr 2016 erneut eine deutliche Einsatzsteigerung im Vergleich zu 2015. 188 Mal rückten sie aus und hatten damit statistisch gesehen an mehr als jedem zweiten Tag einen Einsatz, betonte Bürgermeister Jörg Gampe. „Egal ob bei Hilfeleistungen zu Verkehrsunfällen, bei Wohnungs- und Waldbränden oder auch bei der Absicherung des Sängerfestes auf euch ist Verlass.“, lobte der Bürgermeister seine Feuerwehrleute und dankte ihnen für ihre Einsatzbereitschaft, ihr Engagement und ihre Zeit.

Michael Kamenz resümierte, dass die vielen Einsätze allesamt gut verlaufen seien. Man habe immer „alles im Griff gehabt“ und auch mit den umliegenden Feuerwehren und anderen Organisationen wie DRK und THW gut zusammen gearbeitet. Erfreulich sei auch, dass sich die Zahl der Fehlalarmierungen verringert habe.



Auch der Nachwuchs darf auf der Jahreshauptversammlung nicht fehlen.

Dass die Mitgliederzahlen sinken und dabei die Zahl der Einsätze steigt, sei dagegen besorgniserregend. Von der mangelnden Unterstützung durch die Landespolitik ist der Stadtbrandmeister enttäuscht und fand entsprechend deutliche Worte. Man könne nicht von ehrenamtlich engagierten Leuten nahezu bedingungslose Einsatzbereitschaft erwarten und im Gegenzug finanzielle Mittel für Ausrüstung und Fahrzeuge verweigern. Die Rettung von Menschen und Tieren müsse den Einsatz aller Mittel rechtfertigen. Stadtbrandmeister Michael Kamenz appellierte an alle Verantwortlichen, sich dies vor Augen zu halten.

Gleichzeitig lobte er die Zusammenarbeit mit der Stadt Finsterwalde und dabei insbesondere die Einrichtung des neuen Raumes für die Einsatzleitung im Gerätehaus der Feuerwehr Stadtmitte. Dieser wurde 2016 geschaffen und war bereits zur Absicherung des Sängerfestes im Einsatz.

Zukünftig soll von hier aus die Einsatzleitung bei Großschadenslagen oder Katastrophen erfolgen. Außerdem bedankte er sich für die Einbindung der Feuerwehren bei den stattgefundenen Gesprächen über einen möglichen Zusammenschluss von Finsterwalde und Sonnewalde. Die Gespräche in der eigenen „Arbeitsgruppe Feuerwehr“ seien konstruktiv gewesen. Zur allgemeinen Freude aller Mitglieder kündigte der Stadtbrandmeister an, sein Amt auch in den kommenden Jahren weiter ausführen zu wollen. So wird er sich, gemeinsam mit seinem Stellvertreter, Andy Hoffmann erneut um den Posten an der Spitze der Finsterwalder Feuerwehr bewerben. Andy Hoffmann, der über die Arbeit der Jugendfeuerwehr informierte, hob vor allem die Werbekampagne des vergangenen Jahres hervor. Um neue Mitglieder für die Arbeit in der Feuerwehr zu gewinnen, hatte die Jugend mit zwei Werbebannern die Aufmerksamkeit auf ihr Engagement gelenkt und sich bei mehreren Veranstaltungen präsentiert. Weiterhin lobte er die 32 Mitglieder der Jugendabteilung für deren Anpacken beim Arbeitsinsatz im April.



Torsten Lode (mittig) und Thomas Winkel (rechts) erhalten ihre Beförderungsurkunden zum Oberlöschmeister von Bürgermeister Jörg Gampe



Volles Haus bei der Feuerwehr Stadtmitte. Die meisten Mitglieder sind der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt.

Auch Feuerwehrhistoriker Henri Sickora blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2016 mit Sonderveranstaltungen und Sonderöffnungszeiten im Finsterwalder Feuerwehrmuseum zurück. Die mit 638 Besuchern beliebteste Ausstellung zum Thema „Fahnen der Feuerwehren und Wimpel der Jugendfeuerwehren“, die ursprünglich nur für das Sängerfestwochenende angesetzt

war, wurde bis zum 11. September verlängert. Zum Internationalen Denkmaltag war das Feuerwehrmuseum im Rahmen des Jubiläums „20 Jahre Feuerwehrmuseum“ der Eröffnungsort für die Finsterwalder Denkmalobjekte. An das Jahr 2015 anknüpfend, wies die Besucherstatistik auch für das Jahr 2016 wieder mehr als 1.000 Gäste auf. Insgesamt kamen 1.201 Besucher.

Auch Kreisbrandmeister Steffen Ludewig, der der Jahreshauptversammlung ebenfalls beiwohnte, zog ein positives Resümee für 2016.

Er bedankte sich vor allem für die herausragende Zusammenarbeit und lobte das Engagement jedes einzelnen Mitgliedes.

Er möchte auch zukünftig häufig nach Finsterwalde kommen. (pv)

Beförderungen und Auszeichnungen

Übernahme in Aktive Wehr: Anwärter Florian Junker;
Feuerwehrmann: Ronny Schwitzke, Max Urbik; Feuerwehrfrau: Lisa Fischer;
Feuerwehrmann: Christian Jentzsch;
Oberfeuerwehrfrau: Annabel Klaue, Sarah Günther;
Oberfeuerwehrmann: Alexander Trotzer, Jan Wolter,
Hauptfeuerwehrmann: Jérôme Dieke, Sebastian Grunwald, Patrick Klaue;
Löschmeisterin: Lisa-Marie Lademann;
Löschmeister: Frank Kleisinger, Dirk Paasch, Jeffrey Schindler;

Oberlöschmeister: Holger Kettlitz, Torsten Lohde, Thomas Winkel;

1. Hauptlöschmeister: Thomas Müller

Medaillen für Treue Dienste:

Kupfer (10 Jahre): David Pechtel, Jörg Herrmann;
Bronze (20 Jahre): Thomas Müller, Christian Quandt, Henri Sickora, Marcel Kupillas, René Dietrich;
Gold (40 Jahre): Eugen Peuker, Frank-Dieter Richter;
Sonderstufe Gold (50 Jahre) Hans-Rüdiger Posselt;
60 Jahre Treue Dienste: Lothar Rimpel, Lothar Gessner, Günther Krone, Hans-Dieter Unkenstein

Ausbildung des Führungsstabes der Feuerwehr Elbe-Elster in neu geschaffenen Räumlichkeiten der Feuerwehr Finsterwalde



Auch Stadtbrandmeister Michael Kamenz und sein Stellvertreter Andy Hoffmann hörten gespannt zu

Am Samstag, dem 14. Januar trafen sich rund 40 Kameradinnen und Kameraden des Führungsstabes der Technischen Einsatzleitung des Landkreises im Feuerwehrgerätehaus Finsterwalde/Mitte. Die Wehrmitglieder kamen aus allen Städten und Ämtern des Kreises und sollen zukünftig, so das Konzept, auch unterhalb der Schwelle „Großeinsatz“ oder „Katastrophe“ als Teilkomponente oder Schnelleinsatzgruppe zum Einsatz kommen. Es galt an diesem Tag die Grundlagen der Stabsarbeit zu wiederholen, sich mit den

Arbeitsmitteln vertraut zu machen, vier Arbeitsgruppen zu bilden sowie Ziele und weitere Schritte abzustimmen. Dabei halfen die Dozenten Mathias Bauer aus Bad Liebenwerda, Gerd Weber als Leiter der Gruppe „Information und Kommunikation“ des Landkreises, Marcel Kupillas aus Finsterwalde als Systemverantwortlicher „Fireboard“ in der Brandschutzdienststelle des Kreises sowie Alexander Trenn von der Feuerwehr Schwedt, der als Fachberater Gefahrgut im Landesfeuerwehrverband Brandenburg tätig ist.

Anhand der Auswertung des Gefahrguteinsatzes auf der A 10 bei Ludwigsfelde konnten wertvolle taktische Verhaltensweisen und Tipps gegeben werden. Die Arbeitsgruppen sollen zukünftig autark in den Sachgebieten arbeiten und die erlernten Abläufe und Fertigkeiten in späteren Übungsmodulen anwenden. Dank der problemlosen Zusammenarbeit und Vorbereitung durch Angehörige der Feuerwehr Finsterwalde konnte der Tag intensiv genutzt werden, um sich weiterzubilden und bereits Gelerntes zu festigen, so der Tenor der Teilnehmer. Für die Einrichtung eines Stabsraumes konnte gleich der neue Raum für die Einsatzleitung im Gerätehaus Finsterwalde genutzt werden. Dieser wurde 2016 geschaffen und war bereits zur Absicherung des Sängerfestes im Einsatz. Zukünftig soll von hier aus die Einsatzleitung bei Großschadenslagen oder Katastrophen erfolgen. Ein Dank für die Organisation an die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde, die die geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und allen Teilnehmenden für ihr Kommen.

Steffen Ludewig, Kreisbrandmeister

Wirtschaft

Interessierte trotzten beim Energiespaziergang den eisigen Temperaturen



Am Abend des 24. Januars fand in Finsterwalde der zweite Energie-Spaziergang statt. Dabei konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger viel Wissenswertes rund um die Themen Energie, Energiesparen und energetische Stadterneuerung erfahren. Geoffrey Kanig und Uwe Brenner (DSK Deutsche Stadt- und Grund-

stücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG) sowie Riccardo Engelen (Energie- und Baubiologische Beratung Engelen) führten die Gäste vom Rathaus durch die ganze Stadt und informierten rund um Möglichkeiten der Energieeinsparung und das Thema energetische Sanierung. Riccardo Engelen zeigte verschiedene Gebäude

auf einer Wärmebildkamera, sodass einfach erkannt werden konnte, an welchen Stellen besonders viel Wärme an den Außenwänden verloren geht. Daneben unterhielt Klaus Mayer, einer der vier Sänger von Finsterwalde, die Gruppe mit interessanten Anekdoten über die Geschichte der Sängerstadt.

Ob die Wärmedämmung auf dem Dachboden des Kinos Weltspiegel oder die neue LED-Beleuchtung der Buchhandlung Meyer, es bestand die Möglichkeit, bekannte Adressen der Stadt aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Auch einzelne Bewohner Finsterwaldes stellten ihr Haus bzw. ihre Wohnungen zur Verfügung und erläuterten ihre ganz eigenen Energieansätze. Der Energie-Spaziergang findet einmal jährlich statt, Uwe Brenner und Geoffrey Kanig stehen dagegen jeden Dienstag zur energetischen Beratung im Rathaus zur Verfügung. (pv)

Kitas und Schulen

Die Evangelische Kita „Regenbogen“ freut sich über eine KiTa-Spielotheek



„Hurra, wir haben gewonnen!“ Wir haben die Möglichkeit genutzt und uns für das Projekt „KiTa-Spielotheek“ beworben. Bereits am 7. Jahr wurde dieses Projekt vom *Mehr Zeit für Kinder e. V.* ausgeschrieben. Ziel dieser Initiative ist es, Erziehungspartnerschaften zwischen Familien und Kitas zu fördern und die Spielkultur in den Familien zu stärken.

Die Ausstattung der „KiTa-Spielotheek“ umfasst Gesellschaftsspiele, Puzzle, Puppen, Fahrzeuge mit verschiedensten Funktionen und Spiele und Spielzeug für die Allerkleinsten. Wie funktioniert nun diese „KiTa-Spielotheek“?

Sie basiert, wie eine Bibliothek, auf einem Ausleihsystem.

Das heißt, in unserer Kita dürfen sich Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern, an jedem Mittwoch ein gewünschtes Spiel bzw. Spielzeug bis zum darauf folgendem Montag ausleihen. So hat die ganze Familie die Möglichkeit, das Spiel übers Wochenende zu nutzen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem Verein „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ und wünschen unseren Familien: „Viel Spaß beim gemeinsamen Spiel!“

Das Team der Evangelischen Kita „Regenbogen“

Unsere Familie feiert in diesem Jahr eine Einschulung - sind wir gut vorbereitet?



Wenn Eltern in die Schule kommen, dann hat es immer einen besonderen Grund. Am 23. Januar 2017 kamen 32 interessierte Eltern unserer Kooperationskitas in die Grundschule Nehesdorf, denn für ihre Familien beginnt im September ein schöner neuer und sicher auch aufregender Lebensabschnitt.

Viele Eltern fragen sich: Wird mein Kind den Schulalltag schaffen?

In unserer Elternversammlung haben wir besprochen, was ein Kind als Voraussetzungen mit in die Schule bringen sollte und welchen Beitrag die Eltern dazu leisten können.

Mit vielen Tipps und praktischen Übungen war es ein kurzweiliger Abend, der Lust auf mehr Schule vermitteln sollte.

S. Gräber und M. Schöner

„Wie wird man denn eigentlich Bürgermeister?“



Die 9- bis 11-Jährigen nutzten die Gelegenheit aus und fragten, was ihnen auf den Herzen lag. Sie wollten unter anderem wissen, wie man Bürgermeister werden kann und wie sehr man sich dafür in der Schule anstrengen muss. Auch die architektonischen Besonderheiten des Schlosses interessierten die Kinder: „Wohin führt diese Tür?“ und „Wer hat das wann gebaut?“.

Jörg Gampe stand den Grundschulern Rede und Antwort, nur eine Frage blieb offen - ob es den Schlossgeist wirklich gibt, das wollte der Bürgermeister nicht verraten.

Eine Sache interessierte die Kinder ganz besonders: In einem Schulprojekt im vergangenen Jahr hatten sie ihre Ideen und Vorschläge für die geplante Erweiterung des Spielplatzes in der Bürgerheide einbringen können. Wird das denn nun wirklich gebaut? An dieser Stelle konnte Bürgermeister Jörg Gampe besonders erfreuliche Nachrichten überbringen, denn der Spielplatzausbau ist in Planung und wird demnächst starten.

Zum Baubeginn verabredeten sich die Kinder der Grundschule Nehesdorf mit ihrem Bürgermeister, denn dann wird es sicher wieder neue Fragen geben. (pv)



Diese und weitere Fragen durften die Kinder aus dem Hort der Grundschule Nehesdorf ihrem Bürgermeister stel-

len, der sie zu diesem ungewöhnlichen Interview mit anschließender Schlossführung am 18. Januar begrüßte.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 24. März 2017

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 9. März 2017

Was macht eigentlich ein Architekt, ein Tierarzt, ein Polizist, ein Verwaltungsangestellter oder ein Metallfacharbeiter?

Hortkinder der Grundschule Nehesdorf informieren sich über Berufsbilder

Die Hortkinder der vierten bis sechsten Klassen erhielten die Möglichkeit, diesen Fragen in städtischen Unternehmen und Einrichtungen auf den Grund zu gehen. Überrascht und erfreut waren wir, dass bei der Kontaktaufnahme zu den regionalen Arbeitgebern Offenheit und großes Interesse herrschte, uns über die Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten altersgerecht zu informieren. An dieser

Stelle ein ganz großes „Dankeschön“ an alle Firmenchefs und Eltern, die unsere Hortarbeit gern unterstützen. Die Hortkinder wählten die Unternehmen nach ihren Interessen selbst aus. Dort konnten sie viele Fragen stellen und sogar selbst im Architektur- und Planungsbüro Nestler praktisch tätig sein. Sie erhielten eine kleine Orientierung zu den Berufen und stellten schnell fest, ob sie der entsprechende

Beruf interessierte oder eher nicht.

Toll war, dass wir nach dem Besprechen der Planungs- und Ausführungsunterlagen für den Neubau unseres Speisesaals die Gelegenheit hatten, diesen im Rohbau gemeinsam mit dem Architekten Gerd Nestler vor Ort zu besichtigen. Nun sind wir ganz gespannt auf den fertigen Speisesaal, welcher im Frühjahr an die Schüler übergeben werden soll.

Architekturbüro Nestler



Zuerst durften wir das Architekturbüro Nestler besuchen. Dort konnten wir der Bauzeichnerin zusehen und sogar eine Draufsicht unseres neuen Spei-

seraumes konnten wir uns anschauen. Außerdem hat die Bauzeichnerin gerade an einem Kiosk für den Tierpark gefeilt.

Herr Nestler zeigte uns auch verschiedene Baumaterialien z. B. Holz oder Marmor. Rot, blau, grün, gelb und noch mehr Farben konnten wir uns in einer Farbtabelle, die wir auch von Herrn Nestler bekommen hatten, ansehen.

Herr Nestler erklärte uns, dass man für den Berufswunsch „Architekt“ besonders in Mathematik begabt sein sollte, aber auch am Computer sollte man sich gut auskennen. Uns hat es beim Architekturbüro Nestler sehr gut gefallen und wir würden jeder Zeit gern wiederkommen.

Vielen Dank für die Zeit, die sich Herr Nestler und seine Mitarbeiter für uns genommen haben.

Polizei



Ein paar Wochen nach dem Besuch im Architekturbüro, besuchten wir das Polizeirevier in Finsterwalde. Gleich als wir in das Gebäude herein wollten, haben wir gelernt, dass man in ein Po-

lizeigebäude nicht einfach so hereinkommt. Zuerst muss man sein Anliegen mitteilen und sagen, wer man ist. Dann geht die Tür zum Vorraum auf und man muss warten, bis ein Beam-

ter kommt. In unserem Fall war es Frau Wende, die uns in die 1. Etage zum Besprechungsraum brachte. Dort hat uns Frau Wende erklärt, welche Abteilungen es bei der Polizei Finsterwalde gibt. Sie hat all unsere Fragen beantwortet und uns viel über die Arbeit bei der Polizei erzählt. Im Anschluss hat sie uns ihren Gürtel mit der Ausrüstung gezeigt. Danach haben wir uns die Überwachungskameras angesehen. Ganz leise mussten wir sein, um niemanden zu stören. Wir fanden den Besuch bei der Polizei sehr interessant und viele von uns können sich vorstellen, einmal dort zu arbeiten.

Martha Lehmann, Klasse 5

Nehesdorfer Grundschüler besuchen die Stadtbibliothek



Schon seit vielen Jahren kooperiert unser Schulhort mit der Stadtbibliothek Finsterwalde. Ab der zweiten Klasse bieten wir den Hortkindern an, einmal im Monat mit unserer Be-

gleitung zur Bibliothek zu gehen, um das Leseinteresse zu wecken und zu fördern. Am 11.01.17 meldeten sich die Zweitklässler zum Erstbesuch bei Frau Horstmann an. Sie stellte uns in

geselliger Runde ein sehr lustiges Olchibuch vor. Dann führte sie die Kinder durch die Räume und machte auf die Ausleihmodalitäten aufmerksam. Da wir viele lesefreudige Kinder in unserer Schule und Hort haben, hat die Bibliothek ab jetzt wieder kleine neue Leser. An dieser Stelle sei auch einmal Frau Horstmann gedankt, weil sie uns immer an Mittwochnachmittagen betreut, an denen für gewöhnlich keine Öffnungszeit ist. Jedes Kind kann dadurch in Ruhe Bücher und Medien auswählen, etwas schmökern und der reguläre Besucherverkehr wird nicht gestört. Wir wünschen uns, dass diese Zusammenarbeit noch viele Jahre bestehen bleibt.

*Die Kinder und Erzieher
der 2. Klassen aus Nehesdorf*

Im Hort der Grundschule Nord wird der Schnee auf vielerlei Art genutzt

Schlittenfahren ist bei uns im Hort jetzt voll im Trend. Unser hauseigener Rodelberg bietet dazu schließlich jederzeit Gelegenheit. Aber auch eine lustige Schneeballschlacht mit den Erziehern macht uns Kindern richtig Spaß. Dass wir auch mit anpacken können, zeigen wir beim Schneeschieben. Dazu sind unsere Kinderschneeschieber täglich im Einsatz. Robert schiebt mit seinen Freunden Schneeberge zusammen, um daraus eine Burg zu bauen. Die Jungen der 2. Klasse arbeiten an einer langen Rutschbahn.

Mit Schnee kann man aber auch andere tolle Sachen machen. Neulich erst haben wir damit experimentiert. Schwimmen Eiswürfel im Wasser? Taut Schnee mit Salz schneller? Diese Fragen konnten Lenox, Jonas und auch Lilly danach sicher beantworten. Ia aus der 1. Klasse fand das Angebot in der Kinderküche gut. Diesmal gab es kleine Schneemänner aus Marshmallows. Wir hoffen, dass es Frau Holle weiter so gut mit uns meint und wir noch eine schöne Winterzeit haben.

*Kinder- und Erzieherteam vom Hort
der Grundschule Nord*



Starke Mädchen und Jungen beim Athletikwettkampf in der Grundschule Nehesdorf



Vor dem Beginn der Winterferien trafen sich 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 - 6 aus fünf Grundschulen unseres Kreises zum traditionellen Athletikwettkampf. Ausrichter dieser Veranstaltung war die Grundschule Nehesdorf. In fünf Disziplinen waren Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit gefragt. Gute Hinweise bekamen die Mädchen und Jungen von der neunfachen Weltmeisterin im Bankdrücken Inge Kaule. Sie war als Ehrengast und Wettkampfrichter zu diesem Bereichsfinale eingeladen. Gewonnen hat den Wettkampf die Grundschule Nehesdorf, gefolgt von der Grundschule Nord, Doberlug-Kirchhain, Grundschule Stadtmitte und Rückersdorf. Stärkstes Mädchen in der Gesamtwertung wurde mit 303 Punkten Aimee Birkholz aus der Grundschule Nord und stärkster Junge Tim Feldner mit 323 Punkten aus der Grundschule Nehesdorf – beide aus der Jahrgangsstufe 5. Die drei besten Mannschaften haben sich für das Kreisfinale am 22.02.2017 in Crinitz qualifiziert.

Grit Schreiber und Lutz Kunze



IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde,
Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Redaktion: Paula Vogel (pv), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Freizeit und Kultur

Freizeitzentrum White House

Lustiger Neujahrs-Start im FZZ



Hallo Kids,
am 07.01.2017 hat mich das „White House“ zur Neujahrsparty eingeladen. Beim Bingo-Spielen war ich der absolute Champion. Natürlich habe ich mir die anderen Spiele auch nicht entgehen lassen. Wir haben die „Reise nach Jerusalem“ mal ganz anders gespielt und mussten bestimmte Dinge besorgen, wenn die Musik ausging. Julia hat mit uns „Olaf“ und „Schneeflocken“ gebastelt. Mit Kindersekt und leckeren alkoholfreien Cocktails haben wir das neue Jahr begrüßt und ganz viel getanzt. Bei Sandy haben wir uns mit leckerem Kuchen, gefüllten Pfannkuchen und einer deftigen Kartoffelsuppe gestärkt. Tyler, Colin, Leo, Lucy, Dustin und Enno waren auch da. Aber wo warst du eigentlich?

Eure Celine

Wochenplan

Montag	16:00 Uhr	Kreativ mit dem FZZ-Team
	16:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
Dienstag	14:30 Uhr	Carrera-Bahn
	16:00 Uhr	Wochenhighlight
Mittwoch	16:00 Uhr	Kochen & Backen
	16:00 Uhr	Alte Spiele neu entdeckt
Donnerstag	14:30 Uhr	Carrera-Bahn
	17:30 Uhr	Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
Freitag	15:00 Uhr	Kreativ ins Frühjahr
	16:00 Uhr	„Und was kannst du so?!“ Mädchentalk

Höhepunkte

Dienstag, 21. Februar	ab 16:00 Uhr	Tischkicker-Turnier
Samstag, 25. Februar	15:00 - 18:00 Uhr	Wir rocken das White House zum 10. Geburtstag des FZZ
Spiel und Spaß mit dem FZZ-Team, Kinderschminken, Angelombola, Geburtstagssnacks aus der hauseigenen Küche		
Dienstag, 28. Februar	ab 16:00 Uhr	Billard-Turnier
Dienstag, 7. März	ab 16:00 Uhr	Spiel 33
Samstag, 11. März	15:00 - 19:00 Uhr	2. Kreativworkshop
Thema: „Design mit uns eure Handy-Tasche. Eurer Phantasie sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt.“ Kleine Snacks gibt es wieder aus der hauseigenen Küche.		
Dienstag, 14. März	ab 16:00 Uhr	Tischtennis-Turnier

Öffnungszeiten & Kontakt

während der Schulzeit:

Mo., Fr.:	14:30 – 20:00 Uhr
Di., Mi., Do.:	14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:	15:00 – 20:00 Uhr

täglich bei uns ab 15:00 Uhr: Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und X-Box spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

Finsterwalder Bands feiern Erfolge bei „Jugend musiziert“



Der Morgen des 14. Januar 2017 begann für die zehn jungen (Band-)Musiker der Kreismusikschule Gebrüder Graun mit zitterigen Knien und feuchten Händen. Zum ersten Mal gab es im Rahmen des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ im Regionalauscheid die Wertungskategorie Band (Rock und Pop).

In der „Neuen Bühne“ Senftenberg traten neun Bands in den Alterskategorien III bis VI aus den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster und der Stadt Cottbus an. Für den Landkreis Elbe-

Elster gingen die Rock-Pop-Bands „Fever“ und „The Heartbreakers“ an den Start.

Die Band „Fever“ (AK IV), das sind Marvin Kalz (Gesang), Sebastian Weber (Klavier), Anton Lortz (Schlagwerk), Konrad Schüller (E-Gitarre) und Thea-Emilia Krüger (E-Bass) stand als zweite Band an diesem Wettbewerbstag auf der großen Theaterbühne. Es war erst ihr vierter öffentlicher Auftritt als Band und so spürte und sah man die Aufregung der 13 bis 15-jährigen Musiker, welche erst seit knapp zwei Jahren unter Anleitung des Musikschullehrers Patrick Schülzke gemeinsam musizieren. Mit vier Songs – davon einer von der Band selbst komponiert – stellten sie sich der strengen Jury und überzeugten mit musikalischer Souveränität. Mit einem 1. Preis und 21 Punkten qualifizierten sich die fünf jungen Musiker zwar nicht für den Landeswettbewerb in Berlin, doch die Jury verhiess Großes für die Band, wenn sie weiterhin an sich arbeiten und die Tipps der Ju-

roren umsetzen. Besonders gefallen hat der Jury der eigene Song „Start up“ und so wurde Mut gemacht weitere eigene Kompositionen zu spielen. Mit einem ersten Preis und einem Ticket zum Landeswettbewerb nach Berlin fuhren „The Heartbreakers“ (AK V) – das sind Lena Ermler (Gesang), Sophie Richter (E-Bass), Justus Mertzig (Schlagwerk), Laurenz Müller (E-Gitarre) und Anne Charlotte Henze (Gesang/Gitarre), nach Hause. Ihre vier Songs hinterließen bei den Zuhörern Gänsehaut und so war der tosende Applaus nach dem Auftritt die Belohnung für die vielen Probestunden im Keller der Finsterwalder Musikschule. Musikschullehrer Chris Poller freute sich über den Erfolg seiner 15- bis 17-jährigen „Schützlinge“. Die Band gibt es seit September 2016 und es war ihr erster Auftritt in dieser Besetzung. Ende März werden „The Heartbreakers“ die Kreismusikschule „Gebr. Graun“ beim Landeswettbewerb in Berlin vertreten. Wir drücken die Daumen!

Weimarer Klavierquartett stimmt musikalisch ins neue Jahr ein

Erfolgreiches Neujahrskonzert am 15. Januar wegen großer Nachfrage mit zwei Vorstellungen



In liebevollster Tradition begrüßte Nassib Ahmadih auch zu Beginn dieses Jahres wieder Freunde der klassischen Musik im Finsterwalder Logenhaus. Gemeinsam mit Johanna Zmeck (Klavier), Barbara Seifert (Violine) und Jakob Tuscheerer (Viola) spielt er als Cellist im „Weimarer Klavierquartett“, das sich 2010 gründete. Wegen

großer Nachfrage wurde zusätzlich zur ausverkauften 16:00 Uhr-Veranstaltung noch eine Wiederholung um 19:00 Uhr angeboten.

Neben Werken von Camille Saint-Saëns und Gabriel Fauré hörte das Publikum auch vier Stücke von Richard Strauss, die dieser in sehr unterschiedlichen emotionalen Verfassungen und im zar-

ten Alter von gerade einmal 16 Jahren komponierte. Mal fröhlich, mal düster, aber immer imposant zogen die Klänge der vier Saiteninstrumente die Zuhörer in ihren Bann. Dabei gefiel vor allem das harmonische Zusammenspiel der Musiker und die tolle Akustik im Saal des Logenhauses. Zum im Frühjahr stattfindenden Kammermusik Festival kann das Weimarer Klavierquartett in diesem Jahr nur in kleiner Besetzung auftreten - am 31. März spielt das Duo Ahmadih/Zmeck das Auftaktkonzert, ebenfalls im Logenhaus.

Für das diesjährige Kammermusik Festival gibt es noch Karten, die man in der Finsterwalder Touristinformation oder im Internet erwerben kann. Vor allem für die Auftaktveranstaltung ist allerdings Eile geboten, hier sind nur noch wenige Tickets verfügbar.

Beste Nachwuchsstimmen Brandenburgs - Noch sind Karten zu haben

Die Finsterwalder kennen sich aus mit hervorragenden Stimmen. Im Ensemble „Young Voices Brandenburg“ sind die Besten des Landes Brandenburg und Berlin vereint. Zu den über 20 großartigen Stimmen gehören auch Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unseres Landkreises.

„Sound of Home“ heißt ihr neues Konzertprogramm, ... „Wo komme ich her, wo gehöre ich hin und wo fühle ich mich zuhause“. Zu diesem Thema präsentieren die jungen Ak-

teure und ihre Band unter Leitung von Professor Marc Secara ein mitreißendes Programm mit populären Coverversionen, jazzig beschwingten Songs und eigens für sie komponierten Stücken.

Am Sonnabend, dem 11. März 2017 um 17:00 Uhr konnten die Damen des Lions Clubs Finsterwalde-Niederlausitz die jungen Sängerinnen und Sänger zu einem Konzert in der St. Trinitates-Kirche gewinnen. Jeder ist herzlich eingeladen, die besten Nachwuchssänger Brandenburgs in-

strumental begleitet in ihrem unverwechselbaren Sound zu erleben.

Der Erlös des Kartenverkaufs geht traditionell an Projekte im Sinne der Förderung der Kinder unserer Stadt und der Umgebung. Der Kartenpreis beträgt 17,50 €. Die Karten sind in der Touristinfo der Stadt Finsterwalde, Markt 1, Tel. 03531 717830, der Touristinfo Doberlug, Schloßplatz 1, Tel. 035322 688850, bei Busreisen Pietzsch, Finsterwalde, Markt 8, Tel. 03531 8392 erhältlich.

Die Damen des Lions Clubs

H.-Jürgen Malik entführt Finsterwalder ins künstlerische Italien



H.-Jürgen Malik beantwortet Interessierten die unterschiedlichsten Fragen

Inspiziert von Karl Friedrich Schinkel und mit musikalischer Begleitung seiner Tochter, Isabel Felgenhauer, nahm H.-Jürgen Malik die Gäste am 10. Januar mit auf eine italienische Bilderreise -direkt in der Finsterwalder Sparkasse. Seine Kunst sei so authentisch, dass sie sich selbst erkläre. Pseudointellektuelle Analysen seien hier nicht notwendig, stattdessen gebe es viel Spielraum für die Fantasie des Betrachters. Dieser könne sich einfach auf das Aquarellmotiv einlassen und

genießen, so Dietrich Tosch in seiner Laudatio für H.-Jürgen Malik. Die beiden Künstler waren sich im Laufe ihres beruflichen Lebens häufiger begegnet und kennen einander gut. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster, Jürgen Rieke, ermutigte die vielen Besucher, mit einem der Werke Maliks die eigene Wohnzimmerwand zu schmücken. „Leicht kommt man an das Bilder-malen, doch schwer an Leute, die's bezahlen.“ zitiert er Wilhelm Busch

und eröffnet damit, gemeinsam mit dem Künstler, den ersten Rundgang entlang der vielen Gemälde. Ob Capri, der Gardasee oder eines der vielen Toskana-Motive, alle Italienliebhaber kamen voll auf ihre Kosten. Dementsprechend fiel die Entscheidung, welche Bilder denn nun in Zukunft die Finsterwalder Wohnzimmerwände zieren dürfen wohl schwer.

Neben den wunderbaren Kunstwerken, die die Schönheit Italiens visuell abbildeten, sorgten Isabel Felgenhauer und ihre Pianistin Olga Rossmann, für die passende Akustik. Spätestens beim zweiten Titel „Komm in die Gondel“ war die Reiselust der Besucher nach dem warmen, sonnigen Italien, wie man es auf den Bildern Maliks findet, geweckt. Umso größer mag am Ende des Abends der Schock beim Hinaustreten in die kalte Abendluft gewesen sein.

Das Publikum mitzunehmen auf eine Tour auf Schinkels Spuren, eine Bilderreise nach Bella Italia, das ist H.-Jürgen Malik mit seinen Bildern an diesem Abend gelungen. Der Berliner Künstler ist seit dem Jahr 2011 im Ruhestand. Zuvor arbeitete er als Grafiker unter anderem für den Verlag Neues Leben Berlin und für die Dussmann-Gruppe.



31.3. - 29.4.2017
Logenhaus



finsterwalder kammermusik festival

31. März	Duo Ahmedieh/Znietz	Freitag, 19:30	17. April	Mejo Quartett + Eins	Ostermontag, 17:00
02. April	Pelleas Ensemble	Sonntag, 17:00	23. April	Oberon Trio	Sonntag, 17:00
03. April	Kinderkonzert mit Pelleas Ensemble	Montag, 10:00	29. April	Posaunenquartett OPUS 4 Trinitatiskirche	Samstag, 17:00
07. April	Liederabend	Freitag, 19:30			

Eintrittskarten:

15,00 EUR

je Veranstaltung

Touristinformation:

Markt 1, 03238 Finsterwalde

Telefon: 03531 / 717830

Veranstaltungsort:

Logenhaus, Kirchheiner Straße 20
03238 Finsterwalde

Onlineverkauf: reservix.de

Eine Veranstaltung der Sängerstadt Finsterwalde



Finsterwalder Kammermusik Festival 2017

Liederabend mit Damon Nestor Ploumis



„An die ferne Geliebte“ heißt das Programm eines Liederabends, zu dem Damon Nestor Ploumis am 7. April 2017 in die Sängerstadt Finsterwalde einlädt.

Zu Gehör bringt der Bass-Bariton Lieder von Ludwig van Beethoven, Jacques Ibert und Maurice Ravel. Auch griechische Volkslieder stehen auf dem Programm. Nach einem Stipendium der Europäischen Gemeinschaft für Gesangsunterricht in Athen beendete er seine Gesangsausbildung

mit einem Diplom der Academy of Vocal Arts in Philadelphia, USA. Von 2001 bis 2003 war er Ensemblemitglied am Deutschen Nationaltheater in Weimar. Hiernach folgten Engagements in Stockholm, Helsinki, New York und auf Zypern. Gastverträge führen ihn regelmäßig in die USA, Österreich oder die Schweiz. Seit Sommer 2008 leitet er das »Lyric Opera Studio in Weimar«, das gegenwärtig von 70 Studenten aus den USA, Kanada und ganz Europa besucht wird.

Programmübersicht

Freitag, 31.03.17, 19:30 Uhr

Logenhaus Duo Zmeck Ahmadih - Beethoven: Tradition, Revolution, Neuland

Sonntag, 02.04.17, 17:00 Uhr

Logenhaus Palleas Ensemble, Werke von Mozart, Gál, Britten und Beethoven

Montag, 03.04.17, Kinderkonzerte

Logenhaus Palleas Ensemble

Freitag, 07.04.17 19:30 Uhr

Logenhaus Liederabend mit Damon Nestor Ploumis mit Liedern von Beethoven, Ibert, Ravel sowie griechischen Volksliedern

Ostermontag, 17.04.17, 17:00 Uhr

Logenhaus Mejo-Quartett und Johanna Zmeck, Werke von Beethoven und Brahms

Sonntag, 23.04.17, 17:00 Uhr

Logenhaus „Gassenhauer“ mit Oberon Trio, Werke von Beethoven, Haydn und Ives

Abschlusskonzert

Samstag, 29.04.17, 17:00 Uhr

Trinitatiskirche OPUS 4, Bläserquartett

Werke von Bach, Beethoven, Gershwin u. v. m.

Veranstaltungshöhepunkte 2017



Auch 2017 finden wieder vielfältige Veranstaltungen in der Sängerstadtregion statt, die für Sie in der Broschüre „Veranstaltungshöhepunkte 2017“ zusammengefasst sind. Im neuen Veranstaltungsflyer sind mehr als 30 Veranstaltungen zu finden, mit vielen wichtigen Informationen dazu. Ab sofort ist die Broschüre in den Touristinformationen Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain, sowie in vielen Geschäften der Finsterwalder Innenstadt erhältlich. Im Internet ist der Flyer unter <http://www.fensterwalde-touristinfo.de/> abrufbar.

Veranstaltungen Finsterwalde Februar/März 2017

Datum	Uhrzeit	Film	Ort
18.02.2017	09:00 - 13:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Oberstufenzentrum Finsterwalde
18.02. - 23.02.2017		Woche des offenen Lernens	Oberstufenzentrum Finsterwalde
18.02.2017	19:30 Uhr	Multivisionsshow „Irland“	Logenhaus Finsterwalde
18.02.2017	19:30 Uhr	Sängerkarneval Finsterwalde	Gaststätte Alt-Nauendorf Finsterwalde
18.02.2017		Winterlauf des SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.	Stadion des Friedens
20.02.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Welcome to Norway“ (Tragikkomödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
21.02.2017		Sparkassenkultfilm „Pretty Woman“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
21.02.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
22.02.2017	08:00 - 13:30 Uhr	Schnuppertag für Zehntklässler in der Berufsfachschule/Sozialassistent und Fachoberschule	Oberstufenzentrum Finsterwalde
22.02.2017	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung „Unschuldslamm“	„Goldener Hahn“ Finsterwalde
24.02.2017	18:30 Uhr	Seniorenkarneval	Gaststätte Alt-Nauendorf Finsterwalde
24.02.2017	19:00 Uhr	„Luther und die Sängerstadtregion“, Erfahren Sie was Luther mit der Sängerstadtregion verbindet und erleben Sie seine kulinarischen Erlebnisse	„Goldener Hahn“ Finsterwalde
25.02.2017	15:00 - 18:00 Uhr	„Wir rocken das White House“	FZZ „White House“ Finsterwalde
25.02.2017	19:30 Uhr	Sängerkarneval Finsterwalde	Gaststätte Alt-Nauendorf Finsterwalde
26.02.2017	16.00 - 21.00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag-Milonga	Logenhaus Finsterwalde
26.02.2017	11:11 Uhr	Närrischer Frühschoppen des Sängerkarnevals Finsterwalde	Gaststätte Alt-Nauendorf Finsterwalde
27.02.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Die Tänzerin“ (Biopic)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
27.02.2017		Rosenmontag bei der Sparkasse Elbe-Elster	Berliner Straße 43, Sparkasse Elbe-Elster
27.02.2017	19:30 Uhr	Rosenmontag des Sängerkarnevals Finsterwalde	Gaststätte Alt-Nauendorf Finsterwalde
28.02.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
03.03.2017	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e.V.“, Bildervortrag zum Thema „Eine Urne aus Bergheide mit einer seltsamen Verzierung“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
03.03.2017	19:00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen	Gemeindezentrum „Arche“ Finsterwalde
04.03.2017	16:00 Uhr	Eberswalder Konzertorchester „Ich hätt getanzt heut Nacht“, bekannte Musical- und Operettenmelodien	Logenhaus Finsterwalde
04.03.2017		Sängerpokal des SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.	Schwimmhalle Finsterwalde
05.03.2017	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße

06.03.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Paterson“ (Tragikkomödie)	Kino Weltspiegel Finstertal
06.03.2017		Auftakt zur Sparkassen Fairplay Soccer Tour	Turnhalle Tuchmacherstraße Finstertal
07.03.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finstertal
08.03.2017	19:00 Uhr	Frauentagsdisco/Ladies Night	Brauhaus Finstertal
08.03.2017	19:00 Uhr	Zum Frauentag- Die kulinarische Lesung „Dividenden au four“ - Auch Bäcker sind keine Kostverächter	„Goldener Hahn“ Finstertal
11.03.2017	17:00 Uhr	Benefizkonzert mit den „Young Voices Brandenburg“	Trinitatiskirche Finstertal
11.03.2017		Finstertalder Kneipenfest	Finstertal
12.03.2017	17:00 Uhr	1. ökumenische Fastenpredigt mit Pfarrer Herrbruck	Katholische Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa
13.03.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „24 Wochen“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finstertal
14.03.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finstertal
17.03.2017	19:00 Uhr	„Luther und die Sängerstadtregion“- Erfahren Sie, was Luther mit der Sängerstadtregion verbindet und erleben Sie seine kulinarischen Erlebnisse	„Goldener Hahn“ Finstertal
19.03.2017	17:00 Uhr	2. Ökumenische Fastenpredigt mit Pfarrer Hauske	Katholische Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa
21.03.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finstertal
24.03.2017	20:30 Uhr	„Cash River“ Johnny-Cash-Coverband aus Cottbus	Brauhaus Finstertal
25.03.2017	19:00 Uhr	„Australian Night“-kulinarische Notizen der Reisen von Meisterkoch Frank Schreiber	„Goldener Hahn“ Finstertal
26.03.2017	16.00 - 21.00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag-Milonga	Logenhaus Finstertal
26.03. - 02.04.2017		LiteraTour zwischen Elbe und Elster	Landkreis Elbe-Elster
26.03.2017	17:00 Uhr	3. Ökumenische Fastenpredigt mit Superintendent Köhler	Katholische Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa
28.03.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finstertal
31.03.2017	19:30 Uhr	Finstertalder Kammermusik Festival mit dem Duo Nassib Ahmadieh (Violoncello) und Johanna Zmeck (Klavier)	Logenhaus Finstertal
31.03.2017	19:00 Uhr	Peter Ensikat „Glaubt mir kein Wort-nachgelassene Satire“, gelesen von Bastienne Voss	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finstertal
Ausstellungen:			
11.01. - 30.04.2017		Kunstallee mit Jürgen Malik	Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster
bis 26.02.2017		„Das hatte ich auch“ - Spielzeug made in GDR“, Sammlung von Frank Lange	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finstertal
08.03. - 21.05.2017		„Frank Mendes Schätze“, ein Doberluger Sammler	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finstertal
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finstertal und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finstertal

Kartenzahlung in der Touristinformation Finsterwalde

In Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster“ ist es ab sofort möglich, die vielfältigen Angebote in der Finsterwalder Touristinformation auch mit EC-Karte zu bezahlen.

Kaufen Sie problemlos deutschlandweit Veranstaltungstickets über Even-

tim und Reservix, Tickets für Bus und Bahn, Tickets für regionale Events, Souvenirs und RPV-Briefmarken ein. Einzige Ausnahme bilden dabei die Sängerstadtgutscheine.

Das Team des Sängerstadtmarketing e. V. freut sich auf Ihren Besuch im Rathaus.



Vereine und Verbände



Neujahrsempfang des Landesverbandes Deutscher Mieterbund Land Brandenburg

Am 21.01.2017 trafen sich die Vorsitzenden der Mietervereine des Landes Brandenburg auf Einladung des Landesvorstandes zum traditionellen Neujahrsempfang im Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster.

Gastgebender Mieterverein war der Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. Der Vorsitzende des Landesverbandes, Herrn Dr. Radloff würdigte in seiner Rede vor allem die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereine. Schwerpunkt seiner Rede waren Schwierigkeiten, Aktivitäten und Neuerungen sowie anstehende mietenpolitische Entscheidungen für das Jahr 2017.

Weitere Grußworte und Informationen gab es auch durch die Vertreter der Stadt Finsterwalde, der Stadtwerke, der Wohnungsgesellschaft und durch den Landrat Herrn Heinrich-Jaschinski.

Der Vorsitzende des Mietervereins Finsterwalde, Herr Gleitsmann, wurde für seine langjährige engagierte Tätigkeit geehrt.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Finsterwalder Sänger und den Saxofonisten Herrn Engel. Mit der Stadtführung, der Filmvorführung über den Mieterverein Finsterwalde und dem Sängerfest konnte den Gästen unsere Stadt auch näher gebracht werden.

In zwangloser Runde wurden zudem Aufgaben, Projekte und Zielstellungen des Landesverbandes und der einzelnen Vereine besprochen.

Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sagen wir hiermit nochmals vielen Dank.

Tipp: Rechtsberatung zu mietrechtlichen Fragen beim DMB-Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e.V.

Markt 1,
03238 Finsterwalde
03531 700399
Jahresbeitrag
(inkl. Rechtsschutzversicherung):
80,00 €

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:
Claudia Fahrenberger
E-Mail:
info@mieterbund-finsterwalde.de

Aufruf des Tierschutzvereins

Wieder haben wir ein aufregendes Jahr Tierschutzarbeit hinter uns gebracht. Allen Zwei- und Vierbeinern wünschen wir alles Gute für das neue Jahr. Kaum hat das neue Jahr begonnen, gibt es allerdings auch schon die ersten Probleme. Unser Hauptaugenmerk gilt nach wie vor den freilaufenden Katzen. Daher haben wir eine ganz große Bitte an alle Katzenbesitzer. Bitte lassen Sie Ihre Tiere kastrieren, um ungewollten Nachwuchs zu verhindern.

In vielen Gartenanlagen gibt es eine Menge unkastrierter Tiere. Wenn wir von umsichtigen Bürgern angerufen werden, sind wir immer sehr in Sorge. Wir sind ein kleiner Verein, in dem alle Mitglieder ehrenamtlich tätig sind. Unsere finanziellen Mittel sind leider auch begrenzt, auch wenn wir ein wenig Unterstützung bekommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn es tierliebende Bürger gibt, die ab und zu ein paar Cent für unseren Verein übrig haben. Auch die Tiere danken es. Gerne nehmen wir auch Sachspenden für unsere Futterstellen entgegen. Natürlich gibt es dafür eine Spendenquittung.

Im Jahr 2016 wurden über unseren Verein weit über 100 Tiere kastriert, in der Hoffnung, dass es in diesem Jahr weniger werden.

Unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Elbe Elster.

DE 57 18051000 3100204750

Sabine Delloch

Frauentagsfahrt mit dem Sngerstadtmarketing e. V.

Traditionell lädt der Sngerstadtmarketing e. V. auch in diesem Jahr wieder alle Frauen zur Frauentagstour ein. In diesem Jahr werden wir die Lutherstadt Wittenberg ansteuern. Start ist am 18. März 2017 um 10:00 Uhr auf dem Finsterwalder Marktplatz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden uns ortskundige Stadtführer die Lutherstadt nahebringen. Anschließend ist noch freie Zeit eingeplant, um auf eigenen Pfaden Wittenberg erkunden zu können. Gegen 18:00 Uhr werden wir wieder pünktlich in der Sängerstadt eintreffen. Selbstverständlich erwartet jede teil-



nehmende Frau ein kleines Geschenk im Bus. Die Tickete können ab sofort für 45,00 € in der Touristinformation gekauft werden.

Schlachtfest in Nehesdorf



Auch im Jahr 2017 laden die Gastwirtin und die Nehesdorfer Heimatfreunde am 18.03.2017 zum alljährlichen Schlachtfest in die Gaststätte „Treffpunkt Süd“ herzlich ein.

Beginn:

11:00 Uhr mit Begruung
11:15 Uhr Warme Schlachteplatte
12:30 Uhr Vortrag von Herrn
Jürgen Schlinger,
Teil IV mit Nehesdorf

14:00 Uhr Kalte Schlachteplatte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Anmeldung bitte bis zum 10.03.2017
in der Gaststätte „Treffpunkt Süd“,
Telefon: 03531 62012.

ber zahlreiche Gäste freuen sich die Wirtin und die Nehesdorfer Heimatfreunde.

Rückblick beim Brandenburgischen Seniorenverband Ortsverband Finsterwalde

Die Mitglieder unseres Vereins trafen sich am 18. Januar in der Gaststätte „Erholung“ zur Wahl ihres Vorstandes. Man könnte meinen, eine recht eintönige, trockene Veranstaltung, aber weit gefehlt. Der Rechenschaftsbericht unseres Vorsitzenden über die letzten zwei Jahre war ein Aneinanderreihen schöner Erlebnisse im Verein, die alle gern noch einmal Revue passieren ließen. Ob es nun unsere Ausflüge nach Schlepzig mit Kahnfahrt, nach Potsdam zum Landtag, nach Kleinrssen mit einem Auftritt der Tanzmuse, unsere sportlichen Nachmittage mit Kegeln, Skat und Romme, verschiedene Dia-Vorträge oder Betriebsbesichtigungen waren oder solche Vereinshhepunkte wie unsere Frauentagsfeier oder unsere Weihnachtsfeier - immer stand bei uns die Lebensfreude und das Miteinander im Mittelpunkt. Unser Verein versteht sich als Selbsthilfegemeinschaft für ältere Menschen in der Region. Das macht uns stolz und macht auch die Arbeit für den Verein lohnenswert. Auch aus diesem Grund wurde unser Vorstand von den Mitgliedern wiedergewählt. Auch unsere Schatzmeisterin leistet eine hervorragende Arbeit, die Kasse stimmt auf Heller und Pfennig; an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Renate Ptz für ihre Arbeit.

Ebenso haben wir mit einer kleinen Aufmerksamkeit unserem Vorsitzenden, Holger Schramm, für seine aufopferungsvolle Arbeit gedankt. Sehr gefreut haben wir uns über zwei neue Mitglieder, die wir für unseren Verein gewinnen konnten. Ein Grund dafür, warum sich die Mitglieder bei uns so wohl fühlen, ist auch, dass wir bei unseren Zusammentreffen neben Kaffee und Kuchen oder belegten Broten auch immer genügend Zeit für persönliche Gespräche einräumen. Das gehört unseres Erachtens nach einfach dazu. Auch für das neue Jahr haben wir uns einiges vorgenommen: neben sportlichen Spielen stehen eine Buchlesung, ein Lichtbildervortrag über Wien von Herrn Schlinger, der Besuch unseres Tierparks mit neuer Cafeteria, Betriebsbesichtigungen, Frauentags- und Weihnachtsfeier mit kultureller Umrahmung, eine Fahrt anlässlich des Reformationsjahres zur Ausstellung ins Museum nach Bad Liebenwerda und ein Ganztagesausflug zum Schloß Zuschendorf zur Hortensienschau mit anschließender Elbfahrt auf unserem Programm. Wer also Interesse an einem solchen Vereinsleben hat, kann sich bitte unter der Tel.-Nr 03531 600869 melden.

Margit Herrmann

Bürgerreise in unsere Partnergemeinde Eppelborn/Saarland vom 30. September bis 3. Oktober 2017

In diesem Jahr feiert die Städtepartnerschaftsverein Eppelborn – Finsterwalde (PEF) ihr 25-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis möchten die Mitglieder des Vereins sowie Bürgerinnen und Bürger aus Eppelborn, gemeinsam mit Freunden aus Finsterwalde begehen.

Hierzu laden wir interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde und Umgebung recht herzlich ein, Gast bei Freunden im Saarland zu sein und mit uns nach Eppelborn zu reisen.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten können sich Interessenten schon jetzt, **spätestens jedoch bis zum 31. Juli 2017** bei der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereines Finsterwalde - Eppelborn, Karin Pursch,

Heimstättensiedlung 1c, 03238 Finsterwalde, Telefon: (03531) 600143 oder per Mail Karin.Pursch@t-online.de melden. Wir werden mit einem Reisebus nach Eppelborn fahren und in Privatquartieren untergebracht sein. Sollte der Wunsch bestehen, in einem Hotel zu übernachten, bitten wir das bei der Anmeldung mitzuteilen.

Das Programm, welches uns in Eppelborn erwartet, ist uns aktuell noch nicht bekannt. Aus Erfahrung wissen wir, dass unsere Gastgeber bemüht sind, uns einen Einblick in ihre nähere Umgebung und deren Kultur zu geben. Weiterhin wird wieder ein Partnerschaftsabend durchgeführt, an dem sich die Gastgeberfamilien und deren Gäste in einer ungezwungenen Atmosphäre bei einem Gläschen Wein,

Musik und Tanz näher kennenlernen können.

Für jede mitreisende Person veranschlagen wir einen Kostenbeitrag in Höhe von ca. 120 Euro bis 150 Euro (abhängig von den Buskosten, Teilnehmerzahl der Mitreisenden und Kosten, welche in Eppelborn auf uns zukommen). Für gewünschte Hotelübernachtungen erhöht sich der Betrag entsprechend der Hotelkosten.

Vor Reisebeginn werden wir eine Zusammenkunft organisieren. An diesem Tag werden Einzelheiten über den Reiseablauf bekannt gegeben.

Karin Pursch

Vorsitzende des Vereines

*zur Pflege der Städtepartnerschaft
Finsterwalde – Eppelborn e. V.*

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Finsterwalde 2017

Der Vorstand lädt alle Jagdgenossen/innen, also alle Eigentümer/innen von Grundflächen auf denen die Jagd ausgeübt werden darf und die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Finsterwalde gehören, zur Jahreshauptversammlung am

**Freitag, dem 17. März 2017,
19:00 Uhr
in die Gaststätte „Treffpunkt Süd“
in Finsterwalde**

ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaft 2016/2017 des Vorstandes
3. Bericht Jagdpächter
Diskussion und Beschlussfassung über:

4. Entlastung des Vorstandes
5. Entlastung des Kassenführers
6. Entwurf des Haushaltsplanes 2017/2018
7. Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
aus dem Jagdjahr 2016/2017
8. Verschiedenes
9. Schlusswort

Zur Anlegung bzw. **Aktualisierung** des Jagdkatasters haben die Jagdgenossen/innen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Jagdvorsteher alle hierfür erforderlichen Unterlagen (z. B. Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften etc.) vorzulegen.



Fährnel
Jagdvorsteher

Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster im Jahr 2017

Auch im Jahr 2017 bietet die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster Sicherheitstrainings an. Unter Anleitung eines erfahrenen Sicherheitstrainers lernen Sie, Gefahren rechtzeitig zu erkennen und durch vorausschauende und angepasste Verhaltensweisen zu vermeiden. Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein Fahrzeug in verkehrs- und betriebssicherem Zustand und der entsprechende Führerschein. Bis zur Sommerpause sind folgende Termine geplant:

11.03., 18.03., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05., 13.05., 20.05., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07. und 08.07.

Am 1. April findet außerdem ein Motorrad-Training statt. Individuelle Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich. Für alle Absprachen und Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tuchmacherstraße 22, 03238 Finsterwalde gern zur Verfügung. Sie erreichen uns auch per Telefon: 03531 501901, per Fax: 03531 501903 und per E-Mail: kreisverkehrswacht_ee@web.de

Johanniter

Ausbildungstermine März

Am Donnerstag, dem 23.03.2017 von 9:00 - 16:30 Uhr findet bei den Johannitern in Finsterwalde, Langer Damm 27, ein Grundkurs erste Hilfe statt. Innerhalb dieser Zeit werden alle wichtigen Maßnahmen vermittelt u. a. die Wahl der richtigen Maßnahme bei einem Notfall sowie die wichtigsten Handgriffe. Außerdem richtet sich dieser Kurs an alle betrieblichen Ersthelfer, deren letzter Kurs mehr als zwei Jahre zurückliegt. Für Fragen erreichen Sie die Johanniter unter Telefon 0355 47746130 oder 03531 705010.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Finsterwalde



Unsere Angebote im Februar

Montag, 6. März

ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
„Spiel, Spaß und Kaffeetafel“
sowie Frauentagsgespräche
Platz der Solidarität 5

Montag, 13. März

ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
„Klatschkaffee, Witze und Spiele“
Platz der Solidarität 5

Montag, 20. März

ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
„Spiel und Spaß- Kaffeerunde“
zum Frühlingsanfang

17:00 Uhr

öffentliche Vorstandssitzung
Platz der Solidarität 5

Montag, 27. März

ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
Die „Sommerzeit“ ist schon wieder da - aber keine Müdigkeit vortäuschen bitte! Platz der Solidarität 5

Edelgard Luckfiel-Koal
ehrenamtliche Vorsitzende AWO
OV Finsterwalde



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. -

Termine zur Rechtsberatung im März

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag 07.03.2017
09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14.03.2017
09:30 – 12:00 Uhr
Dienstag 21.03.2017
14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 28.03.2017
14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09.03.2017
16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag 23.03.2017
16:00 – 19:00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung
Tel. 03531 700399, Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V.,
Geschäftsstelle: Markt 1,
03238 Finsterwalde

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität



Monat Januar 2017

Mittwoch, 1. März

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet

14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe -
Frauen nach Krebs

Donnerstag, 2. März

14:30 Uhr Treff Singekreis

Montag, 6. März

Tagesfahrt:
Frauentag mit den drei
Tenören der Operette

Dienstag, 7. März

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Frauentagsfeier der OG
V + VII

15:00 Uhr Treff Helferkreis - Demen-
zerkrankte (Schillerstraße 3)

Mittwoch, 8. März

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet (offen für alle)
14:00 Uhr Frauentagsfeier der OG
GST + I + IV + VI

Montag, 13. März

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele
und Kaffeenachmittag

Dienstag, 14. März

15:00 Uhr Treff Angehörige – Demen-
zerkrankte (Schillerstr.3)

Mittwoch, 15. März

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet (offen für alle)

Donnerstag 16. März

14:30 Uhr Treff
Singkreis

Montag, 20. März

09:30 Uhr Treff
Gymnastikgruppe

Dienstag, 21. März

09:00 Uhr –
16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 22. März

10:00 Uhr Das Frühstückscafé“ öff-
net (offen für alle)
12:00 Uhr Heut kocht die „Chefin“
14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel
14:00 Uhr Info Verkehrswacht - neue
Regeln in Finsterwalde

Montag, 27. März

10:00 Uhr Sitzung Seniorenbeirat
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele
und Kaffeenachmittag

Dienstag, 28. März

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Mittwoch, 29. März

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet

Donnerstag, 30. März

14:30 Uhr Treff Singkreis

Sie möchten eine Familienfeier ausrich-
ten und Ihre Räume sind zu klein? Wir ha-
ben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel: 2358
Jeden Mittwoch von 10:00 Uhr –
16:00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in
unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich
willkommen! Tel.: 03531 2358

Adresse: Volkssolidarität,
03238 Finsterwalde, Schillerstraße 3,
Telefon 03531 7069985

Sport

Sportvorschau 1. Mai 2017 - „20.“ Finsterwalder City-Rennen im Stadtgebiet

Radsport: Rundstreckenrennen in zwölf verschiedenen Altersklassen, vom Hobby- bis zum Lizenzfahrer. Durch die Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster als Hauptsponsor und weiteren Sponsoren kann der Radsportverein Finsterwalde e. V. auch in diesem Jahr wieder viele Radsportler nach Finsterwalde locken. Sämtliche Spitzenfahrer im Nachwuchsbereich Brandenburg, Berlin und anderen Bundesländern sowie im Jedermannrennen werden am Start sein. Bereichert wird die Radsportveranstaltung durch das „Fette Reifen“ Rennen für Grundschulklassen und das Hobby-Rennen für Nichtaktive. Beginn der Veranstaltung um 9:30 Uhr mit dem Jedermannrennen, gegen 11:00 Uhr geht es weiter mit dem „Fette Reifen“ Rennen (Grundschulklassen, Anmeldung ab 10:00 Uhr in der Sporthalle Tuchmacherstr.) und gegen 15:00 Uhr das Hobby-Fahrer Rennen für alle Nichtaktiven mit Rennrad (Startgeld 10,00 €). Dazwischen finden Rennen der Nachwuchsklassen und Frauen statt. Streckenverlauf:



Start

und Ziel: Tuchmacher Str. über Weststraße - Straße der Jugend - Tuchmacherstr.

Am 1. Mai, in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr ist dieser Streckenabschnitt für den Verkehr gesperrt und es besteht Halte- und Parkverbot.

Zeitplan: 9:30 Uhr jedermann,
10:35 Uhr AK U 11,
11:00 Uhr Grundschulklassen,
11:30 Uhr
AK U 13, 12:10 Uhr
Schülerinnen U 13/U 15,
12:45 AK U 15,

13:30 Uhr Frauen, w. Jugend und Juniorinnen, 14:20 Uhr Jugend AK U 17 und gegen 15:00 Uhr Hobby-Fahrer.

Der RSV Finsterwalde e. V. bedankt sich als Ausrichter bei allen Sponsoren und Unterstützern für dieses Rennen. Zum Schluss noch ein Hinweis: Die Trainingszeiten für Anfänger und fürs Probetraining haben sich geändert. Ab 6. März finden diese Trainingseinheiten jeweils montags 16:00 Uhr im Stadion an der Bürgerheide statt.

Dieter Pätzold

Sportschwimmerin und Meister-Triathlet beeindruckten bei Neptuns Einstunden-Schwimmen

Beim Einstunden-Schwimmen im Finsterwalder Hallenbad haben sich Elisa Rosenheinrich (12) und Franz Löschke (27) als die besten Athleten an die Spitze gesetzt. Sie wurden nach 4465 beziehungsweise 4650 Metern mit der Stundenkönig-Krone geehrt. Die Hallenbestweiten blieben allerdings unberührt. Sie werden seit 1994 mit 4734 m von Schwimmerin Suse Homagk und seit 2010 mit 5125 m von Triathlet Philip Krell gehalten. Beste der Damenwertung waren die Triathletin Sabine Rudo (4012 m) und Louise Albrecht (3875 m). Als beste Jugendliche steigerten sich die

Schwimmerinnen Nele Schadock und Annabell Kusno weitgleich mit 3650 m sowie Triathletin Leonie Rink mit 3360 m beachtlich.

Beste junge Männer waren Triathlet Erik Modlich (4332 m) und Schwimmer mit Triathlonerfahrung Nils Andrack (4254 m).

Auch Clemens Acksteiner und Daniel Müller gefielen. Lobenswert zeigten sich auch Fiola und Lars Fröschke, Jennifer Schmidt und Nova Lortz, Torben Modlich und Vicky Werner sowie Tom Werner und Rene Modlich.

Marlies Homagk

Kleiner Prinz ganz vorn

Beim Nachwuchs-Schwimmfest in Finsterwalde wurden knapp einhundert Kinder an den Start gelockt. Spezialdisziplin des Tages: "Einzelarbeit Beine" oder poetisch, „flinke Füße“. Neben den 30 Kindern vom SV Neptun 08 stellten sich kleine Könnern aus Cottbus, Senftenberg, Spremberg, Hoyerswerda und Lübbenau dem Vergleich. Startalter: der Älteste 11, der Jüngste 6 Jahre. Neun Finsterwalder belegten erste Plätze. Als Jüngster Max-Luan Prinz, Jahrgang 2011. Weitere Sieger: Sophie Ermer, Fiona Fröschke, Gustav Gärtner, Joline Kreutz, Stina-Marie Nix, Lena-Emilie Noack, Meike Rothe und Fynn Jungnickel.

Christian Homagk

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2017



Auch in diesem Jahr wird es wieder die Sparkassen Fairplay Soccer Tour geben. Die Aktion steht bereits in den Startlöchern

und beginnt ihren Tourauftakt am 06.03.2017 im Landkreis Elbe-Elster, Finsterwalde in der Sporthalle Tuchmacher Straße 24. Anmelden kann sich man sich direkt bei der Sparkasse Elbe-Elster, in den Schulen oder unter www.soccer-tour.de. Jeder im Alter von 6 bis 99 Jahren kann mitmachen. Als Partnerschule für den Schulprojekttag ist die Oscar-Kjellberg Oberschule Finsterwalde benannt worden. Im vergangenen Jahr haben ca. 20000 Teilnehmer an dieser Tour teilgenommen.

Gold, Silber und Bronze für „IPPON“-Judokas bei den Landesmeisterschaften



Am 21. Januar fanden in Strausberg die Landeseinzelmeisterschaften der Altersklassen U15, U18 und U21 im Judo statt. Der Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. war in der Altersklasse U15 mit vier Startern vertreten. Nach einem extrem langen Wettkampftag fand gegen 18:30 Uhr die Siegerehrung statt. Ganz oben auf dem Podest, mit der Goldmedaille um den Hals, stand Marie Kaiser und darf sich damit nun Landesmeisterin nennen. Die Silbermedaille in ihrer Gewichtsklasse erkämpfte Laura Schunke. Den Medaillensatz komplett machte Charlotte Hoffmann mit ihrem 3. Platz. Sie kämpfte mit Marie Kaiser in der gleichen Gewichtsklas-

se. Charlotte, Marie und eine weitere Kämpferin waren am Ende punktgleich. Damit musste das Auswiegen über die Medaillenplätze entscheiden. Mit ihrem Medaillenerfolg haben sich Marie, Laura und Charlotte für die Nordostdeutschen Meisterschaften am 19. Februar, ebenfalls in Strausberg, qualifiziert.

Als einziger männlicher Starter des Vereins war Mamad Yousef am Start. Als Judo-Anfänger, der erst seit wenigen Monaten im Verein Judo trainiert, traf er in der Gewichtsklasse +66 kg auf deutlich erfahrenere und schwerere Gegner. Er ließ sich davon aber nicht einschüchtern, kämpfte tapfer und griff unerschrocken an. Dennoch musste er sich den besten Kämpfern aus Brandenburg geschlagen geben und belegte einen 7. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an die Platzierten sowie Respekt und Anerkennung für Mamads Mut, sich der Herausforderung der Landesmeisterschaft zu stellen.

André Lichan

Kirchen

Gottesdienste in der evangelischen Trinitatiskirchengemeinde



Freitag, 3. März	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im katholischen Gemeindehaus
Sonnabend, 4. März	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Taufe
Invokavit, 5. März	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Reminiscere, 12. März	17:00 Uhr	Fastenpredigt in der katholischen Kirche, Pfarrer Herrbruck
Freitag, 17. März	18:00 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche im Gemeindezentrum, Schlossstr. 5
Sonnabend, 18. März	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Okuli, 19. März	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Nawrot Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky
Sonnabend, 25. März	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
Lätare, 26. März	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herrbruck Kinderkirche

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. März 2017

Mittwoch, 1. März – Aschermittwoch	09:15 Uhr 09:15 Uhr 17:30 Uhr	Heilige Messe mit Spendung des Aschekreuzes im Seniorenzentrum Andacht mit Spendung des Aschekreuzes im katholischen Kinderhaus Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Spendung des Aschekreuzes in der Pfarrkirche
Donnerstag, 2. März	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 3. März	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Kreuzwegandacht, gestaltet von der Pfarrjugend Ökumenischer Gebetsgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im katholischen Gemeindehaus
Samstag, 4. März	ab 14:30 Uhr 16:00 – 16:30 Uhr	Einkehrtag zum Thema: „Jesus sagt: ICH BIN“ im Gemeindehaus Beichtgelegenheit
Sonntag, 5. März, 1. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Kreuzwegandacht
Dienstag, 7. März	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe
Donnerstag, 9. März	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 10. März	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 11. März	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 12. März – 2. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt 1. Fastenpredigt
Vom 13. bis 17. 03. findet die diesjährige Ökumenische Bibelwoche statt.		
Dienstag, 14. März	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 16. März	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 17. März	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
Samstag, 18. März	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 19. März – 3. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt 2. Fastenpredigt
Dienstag, 21. März	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 23. März	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 24. März	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 25. März	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 26. März - 4. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt 3. Fastenpredigt
Dienstag, 28. März	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Seniorenfasching im Gemeindehaus
Donnerstag, 30. März	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 31. März	18:30 Uhr	Jugendbußandacht, anschließend Beichtgelegenheit